
Pressemitteilung, 27.09.2010

Wissen hautnah auf der Innovative 2010 Verbandsdirektor Kasseckert holt Innovationsmesse nach Hanau

Innovationen aus Frankfurt/Rhein-Main werden auf der Innovative gezeigt: beispielsweise wie die Umicore AG & Co. KG Handys recycelt, wie die Packspezialisten vom Institut für Informatik der Universität Mainz Packprobleme in der Industrie lösen oder wie junge Forscher des Hanns-Seidel-Gymnasiums aus Hösbach die Fahrtgeräusche beim Radfahren vermindern wollen und vieles mehr.

Am 27. und 28. September präsentieren 57 Aussteller aus etablierten und jungen Unternehmen, Hochschulen, Forschungsinstituten bis hin zu jungen Forschern ihre innovativen Produkte und Forschungsergebnisse im Congress Park Hanau (CPH). Nach dem Erfolg der Innovative 2009 führt die Initiative „Wissensregion FrankfurtRheinMain“, unterstützt durch den FrankfurtRheinMain – Verein zur Förderung der Standortentwicklung e. V., erneut diese für die Region einzigartige Innovationsmesse durch. Bereits im Vorfeld können die Veranstalter einen Erfolg feiern. Es haben sich schon über 1.000 Schüler aus den unterschiedlichsten Teilen der Wissensregion FrankfurtRheinMain zu einem Besuch auf der Innovative 2010 angemeldet.

In fünf Themenbereichen – „lernen+denken“, „mobilität+raumfahrt“, „it+medien“, „umwelt+gesundheit“ sowie „materials+technology“ – wird mit Mitmach-Experimenten, Präsentationen und Versuchen gezeigt, wie spannend Forschung und Entwicklung sein können. Die Veranstalter möchten das Know-how aus der Region präsentieren und gleichzeitig bei Schülern und Studierenden das Interesse für MINT-Fachgebiete – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – wecken. Denn Technik und Wissenschaft stehen bei vielen jungen Leuten nicht so hoch im Kurs, wenn es um die Wahl einer Ausbildung oder eines Studiums geht, obwohl die Nachfrage seitens der Arbeitgeber sehr hoch ist.

Der Verbandsdirektor des Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main, Heiko Kasseckert, fordert: „Wir müssen alles dafür tun, um die vielfältige Branchenstruktur in der Region zu erhalten. Dazu gehören neben Finanzdienstleistungen, Consulting und Kreativwirtschaft auch die High-Tech-Branchen wie Pharmazie und Biotechnologie, Informations- und Kommunikationstechnologie oder Materials und Automotive. Die Rahmenbedingungen müssen verbessert, Aus- und Weiterbildung gefördert werden. Außerdem muss nach außen sichtbar gemacht werden, was die Unternehmen, Hochschulen und Forschungsinstitute mit ihren Netzwerken in der Region zu leisten im Stande sind.“

Neu in diesem Jahr ist das ausführliche Vortrags- und Workshop-Programm. So finden parallel zur Ausstellung an beiden Tagen Vorträge zu aktuellen Innovationsthemen statt. Außerdem präsentieren sich in einem Workshop am Montag Unternehmensgründer mit Praxisberichten, Am Dienstag stehen dann die Themen Duales Studium und Ausbildung im Mittelpunkt des Workshop-Programms. Denn „jeder soll wissen, welches Know-how in der Region steckt, und niemand wo anders etwas suchen muss, was es auch in der Region Frankfurt/Rhein-Main gibt“, so Heiko Kasseckert.

Veranstalter der „Innovative 2010“ ist die 2005 gegründete Initiative „Wissensregion FrankfurtRheinMain“. Träger der Initiative sind der Planungsverband Ballungsraum

Pressemitteilung, 27.09.2010

Frankfurt/Rhein-Main, die Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain, das IHK-Forum Rhein-Main und das INM-Institut für Neue Medien.

Kontakt:

Wissensregion FrankfurtRheinMain
c/o Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main
Doris Krüger-Röth
Poststraße 16
60329 Frankfurt am Main
Tel.: 069 2577-1620
Fax: 069 2577-1610
E-Mail: doris.krueger-roeth@planungsverband.de
Internet: www.wissensregion-frankfurtrheinmain.de